

PRESSEMITTEILUNG

galerie burster karlsruhe

Christian August | Unknown Territory

11. September – 20. November 2021

Simon Pfeffel | Becoming Mountains

Performance um 17 Uhr

Opening zum Galerientag Karlsruhe

Samstag, 11. September 2021 von 15-20 Uhr

Wir freuen uns, mit *Unknown Territory* die erste Einzelausstellung von Christian August in der galerie burster karlsruhe zu präsentieren.

Christian Augusts abstrakt expressive Farbkompositionen bewegen sich im Spiel aus intuitiv und im schnellen Duktus gesetzten Graustufen, pastelligen Farbverläufen und streng monochromen Flächen.

Fast wie ein White Noise liegt das diffuse Rauschen aus Farben unter und neben den monochromen Flächen, die manchmal wie ein in sich ruhender Gegenpol zu dem komplexen Grundrauschen agieren. Während sich dieses Grundrauschen in Augusts früheren Arbeiten meist in einer Skala von Grautönen bewegt, überlagert von klar definierten Flächen in dem für ihn signifikant radiantem Blautönen, kommen besonders in seinen neusten Arbeiten mit sanften Pastell-, bis hin zu lauten Rottönen auch andere Frequenzen hinzu und lassen das Rauschen mal sanft und leise, mal kräftig und intensiv erscheinen.

Auf monochrome Farbflächen verzichtet August in seinen neusten Arbeiten manchmal – dort unterbricht und überlagert er die diffus rauschenden Farbwelten allein durch energiegeladene, intuitive und vor allem spontane Gesten.

So wie seine Arbeiten in schneller physischer Bewegung entstehen, so bleiben sie auch für den Betrachter:in Bewegung: Seine Farbwelten leuchten und sprudeln, diffus, organisch und im Wechsel aus laut und leise, rau und glatt auf der Bildoberfläche und wirken dabei so ätherisch, dass man in das Bild hinein fassen möchte, um auszuprobieren, wo der Farbdunst aufhört und das Material beginnt.

Dass der Einsatz von schnellen Bewegungsabläufen auch das sich Einlassen auf Zufälliges bedeutet, nimmt August bewusst an: Ihn interessiert das Finden von Schönheit in der Banalität, trotz oder gerade wegen der Spontaneität, ob in der Malerei, seinen Wandcollagen oder seinem Inspirationsfeld der Stadt.

Dazu lohnt sich ein Blick in Augusts Instagram-Stories: Oft hält er darin zufällige Eindrücke urbaner Szenen fest, flüchtige Momentaufnahmen, die sich wie ein digitales Skizzenbuch lesen lassen und seine Lust an Zufall und Ästhetik zeigen. Er macht das Sublime im Alltäglichen sichtbar und formt daraus subtile Zitate, die, gleich seinen Farbwelten, zwischen Spontaneität und Komplexität changieren.

So stehen seine Arbeiten in enger Relation zu unserer heutigen Lebensrealität – auch für uns formt sich Sinn, ästhetische Aussage oder einfach Schönheit eines Moments in ganz individueller, spontaner Art. Das macht Augusts Werke in so faszinierender Weise mit unserem eigenen Wesen verwandt.

Christian August (*1977 in Halle/Saale) studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle als Schüler von Gerhard Schwarz. Unter seinem Alias KID CASH ist August seit den 90er Jahren als Urban Artist aktiv. Er ist Gründer und Mitglied der 1998 gegründeten Künstlergruppe KLUB7. 2017 erhielt er ein Stipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt. August lebt und arbeitet in Berlin.

Simon Pfeffel (*1985 in Nürnberg) zeigt um 17 Uhr die Performance *Becoming Mountains*. Er studierte bis 2014 an den Staatlichen Akademien der Bildenden Künste in Karlsruhe und Stuttgart bei den Professoren:innen Silvia Bächli, Christian Jankowski, John Bock und Leni Hoffmann. In diesem Jahr erhielt Simon Pfeffel als erster Preisträger den internationalen hochdotierten Kunstpreis [Hannes Malte Mahler - it is art®](#). In diesem Rahmen zeigt der Künstler vom 8.7.-15.10.2022 in Zusammenarbeit mit dem Sprengel Museum Hannover 100 interaktive Performances an 100 Tagen in Hannover.

Die Performance *Becoming Mountains* zeigt Simon Pfeffel ab 17 Uhr vor den Galerien in der Baumeisterstraße 4 in Karlsruhe. Pfeffel tritt in seinen Performances direkt in Interaktion mit den Menschen im öffentlichen Raum – Corona bedingt unter erschwerten Bedingungen.

"In meiner künstlerischen Praxis erschaffe ich Situationen, deren Reiz für mich darin liegt, dass die Entwicklung und das Ziel zu Beginn nicht abzusehen sind, weil Entscheidungen nicht alleine von mir getragen werden. Meine Performances sind Ausgangspunkte für menschliche Beziehungen, während derer ich zunehmend passiv werde und die Kontrolle über die Situation Stück für Stück an die Rezipienten abtrete. Im selben Maße entwickelt sich das Verantwortungsbewusstsein dieser Personen und unser Vertrauensverhältnis zueinander, dessen Belastbarkeit über die Dauer meiner Handlungen erprobt wird." (Simon Pfeffel)

Ergänzend zu der Performance im öffentlichen Raum vor den Galerien wird Simon Pfeffel weitere Arbeiten in den Ausstellungsraum bringen. Hierzu nutzt der Künstler die Technik der Virtual Reality (VR) Brillen zur Wiedergabe einer Auswahl früherer Performances, aufgenommen mit 360° Kameras. Der Betrachter:in hat den Eindruck, „live“ und in 3D bei den künstlerischen Aktionen dabei zu sein. Auf diese Art wird auch seine neue Performance *Becoming Mountains* dokumentiert und während der Dauer der Ausstellung über die VR Brille den Besuchern:innen präsentiert werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Miriam Schwarz unter: miriam@galerieburster.com

Öffnungszeiten

Mittwoch – Freitag 14 – 18 Uhr

Samstag 12 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

galerie burster karlsruhe | Baumeisterstraße 4 | 76137 Karlsruhe